

Erläuterung zur Inanspruchnahme des Urheberrechts

Eingereicht von detlef am 25. Mai 2010 - 01:00 Uhr



Erläuterung von [Detlef Müller](#):

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen, die [Urheberschaft](#) am Konzept des 'Sozialen Dorfes' wie es hier auf den Projektseiten in [vielen Beiträgen](#) beschrieben wird, rechtlich nachvollziehbar abzusichern. Das geschieht im Wesentlichen aus zwei Gründen.

Da ist zunächst die erklärte Absicht, einem möglichen "[Ideenklau](#)" vorzubeugen. Initiativenmitglied [Christine](#) hatte im April 2010 eindringlich auf eine solche Gefahr hingewiesen. Zu oft hat es bereits Ideenklau gegeben. Schließlich sind die Projektseiten im Internet ungeschützt kopierbar.



Der zweite Beweggrund ist mir nach einem längeren [Telefonat mit Jutta Sundermann](#), einer engagierten Projektentwicklerin aus Wolfenbüttel, ins Bewußtsein gerückt. Ein wesentlicher Hinweis aus ihrer Erfahrung war, daß in der Gruppenarbeit von Initiativen existenzielle Meinungsverschiedenheiten, Streit, persönliche Kämpfe bis hin zu rechtlichen Auseinandersetzungen um Ansprüche absolut nicht selten. Im Gegenteil, die kommen recht häufig vor.

Die Tatsache nun, daß es sich beim Gesundheitsprojekt nach dem Muster 'Soziales Dorf' um ein Grossprojekt von erheblichen finanziellen Umfang handelt, dürfte die Gefahr von Auseinandersetzungen sicher nicht verringern. Der mahnende Hinweis, in dieser Richtung achtsam zu sein, ist nicht die erste Warnung von einer projekt- und lebenserfahrenen Person!

Urheberschaftserklärung als Schutzmassnahme

Um diesen beiden Problemen vorzubeugen, habe ich nach Wochen des Überlegens den Entschluß gefasst, die Urheberschaft zu erklären und formaljuristisch abzusichern.

Dazu wird das Konzept in den wesentlichen Bestandteilen in Kopie bei einem Mindener Notar oder Rechtsanwalt hinlegt.

Laut Webportalen wie Foerderland.de ist das eine sichere Verfahrensweise zum [Schutz geistigen Eigentums](#).

Die Inanspruchnahme der Urheberschaft geschieht **nicht** mit der Absicht persönlicher Vorteilnahme oder Bereicherung. Die Absicht ist genausowenig, einen eigenen Machtsanspruch in der Initiative dadurch festzuschreiben.

Ideenklau vorbeugen & Vetorecht bei eventueller Fehlentwicklung

Das ausdrückliche Ziel ist aber, mir als Rechteinhaber ein faktisches Vetorecht vorzubehalten, um Aneignungen ("Ideenklau") von fremder Seite zu einem unkalkulierbaren juristischen Risiko zu machen.

Eine weitere Absicht ist, eventuellen Zweckentfremdungen, Veränderungen der sozialen & solidarischen Grundidee notfalls rechtlich begründet Einhalt gebieten zu können. - Mehr über die Grundideen kann im [Leitbild](#) nachgelesen werden.

[Detlef Müller](#)

Königstrasse 21

32423 [Minden](#)

Soziales Dorf (h4in) - [Erläuterung \(Originaltext bei 'Hartz IV im Netz'\)](#)

Wissenswertes zum Urheberrecht

Webseite - [Notarielle Hinterlegung](#) | [Gründer](#) | [Konzepte](#)

Webseite - [Urheberschutz - und Erfinderportal](#) | [Fragen & Antworten](#) | [Urheberrecht](#)

Webseite - [Akademie.de](#) | [Ideenklau im Internet](#)

Webseite - [PriorMart](#) | [Blog](#)

(**update** 2. Oktober 2012) Erläuterung von h4in hierher auf die neue Projektseite verlagert. Die *Formulierungen* werden demnächst überarbeitet, bleiben dabei *inhaltlich unverändert*

(**update** 3. Oktober) Heute mit ersten Änderungen begonnen ...

Anmerkungen:

Persönliche Erläuterungen von [Detlef Müller](#) (Ideengeber)